

## Abschied von Eigenentwicklungen

**Der Schnellgastronom Kochlöffel rüstet sich mit einer webbasierten Rechnungswesen- und Finanzsoftware für die Anforderungen der Zukunft.**

**[→ Mit rund 1,8 Mio. verkaufter Grillhähnchen** 2008 gehört Kochlöffel zu den Pionieren der Systemgastronomie. „Unsere vorwiegend eigenentwickelte Software im Bereich Finanzbuchhaltung, Rechnungseingangsbuch und Anlagenverwaltung war mit relativ vielen Schnittstellen verbunden. Auf der Suche nach einer Lösung für das Rechnungswesen, die die Anwendungen einer Fibu sowohl mit einer Anlagenverwaltung als auch mit



**Hundert Restaurants** betreibt Kochlöffel in Deutschland und Polen.

einem Rechnungseingangsbuch und Controlling-Modul verknüpft, stießen wir auf die K+H Software KG“, so Andreas Herker, EDV-Leiter der Kochlöffel GmbH. Wichtig war Herker, der Einsatz einer modernen plattformunabhängigen und standardisierten Software, mit der das Unternehmen für die Zukunft abgesichert ist.

Das java-basierte Rechnungswesen fimox unterstützt SQL- und DB2-Datenbanken. Die Nutzer arbeiten über einen Webbrowser mit der Finanzsoftware. Daher und aufgrund der Mehrsprachen- und Mehrwährungsfähigkeit kann die Software international und von jedem webfähigen Client genutzt werden. „K+H hat uns durch die Bereitschaft überzeugt, individuelle Softwareanpassungen vorzunehmen. Mit fimox können wir standardisiert Bilanzkonten mit Kostenstellen buchen, einen Buchungsbeleg ausdrucken oder individuelle Kontierungsregeln für wiederkehrende Sachbuchungen definieren, die dann automatisch gebucht werden“, so Herker. **←] Sabrina Rammelt**